

Deutsch als Fremdsprache – Spracherwerblich reflektierte Unterrichtspraxis

von

Rolf Koepfel



Schneider Verlag Hohengehren

Inhalt

SPRACHERWERBLICHE UND DIDAKTISCHE GRUNDLAGEN

1	Spracherwerbliche Grundlagen	3
1.1	Fremdsprache – Zweitsprache – Tertiärsprache: Lernkontexte und Lernprozesse	7
1.2	Zur Relevanz der Zweitspracherwerbsforschung für die Fremdsprachendidaktik	7
1.2.1	Lernersprachen und ihre Analyse	9
1.2.2	Entwicklungssequenzen am Beispiel des Wortstellungserwerbs	14
1.3	Spracherwerb im Fremdsprachenunterricht	23
1.3.0	<i>Design features</i> des Unterrichts	23
1.3.1	Zur Rolle der Grammatik	23
1.3.1.1	Das Monitormodell von Krashen	25
1.3.1.2	Formale Grammatik als Erleichterung des Spracherwerbs	29
1.3.1.3	Notwendigkeit von Grammatik	35
1.3.1.4	Resümee: Was bringt Grammatikarbeit?	36
1.3.1.5	Formeln und Routinen (<i>chunks</i>) als Vorläufer von Grammatik	40
1.3.2	Zur Rolle von Input und Interaktion	42
1.3.3	Zum Üben	50
1.4	Lösungshinweise zu den Aufgaben	55
2	Prinzipien des lernerzentrierten Fremdsprachenunterrichts	57
2.1	Lehrer- und Lernerzentriertheit in der Allgemeinen Didaktik	57
2.2	Lernerzentriertheit im Fremdsprachenunterricht	61
2.2.1	Veränderung des Rollenverhaltens von Lehrer und Lernern	62
2.2.2	Einschränkung und Optimierung von Lehrerfragen	63
2.2.3	Förderung der Interaktion innerhalb der Lerngruppe	66
2.3	Lernstrategien und Autonomes Lernen	69
2.3.1	Zur Definition von Lernstrategien	70
2.3.2	Klassifikation von Lernstrategien	71
2.3.3	Verfahren der Vermittlung von Lernstrategien	74
2.3.4	Offene Fragen	81
2.4	Lösungshinweise zu den Aufgaben	83

LERNGEGENSTAND SPRACHSYSTEM

3	Aussprache	87
3.1	Der Lerngegenstand Standardaussprache	89
3.1.1	Transfer und Markiertheit	90
3.1.2	Zum Lautsystem des Deutschen	91
3.1.3	Zur Prosodie des Deutschen	95
3.2	Didaktische Überlegungen	98
3.2.1	Zur Rolle der Bewusstheit	99
3.2.2	Zur Progression	101
3.3	Verfahren der Ausspracheschulung	103
3.3.1	Übungstypen	103
3.3.2	Wege zu „schwierigen“ Lauten	109

3.3.3	Integration von Übungen zu Aussprache und anderen Sprachebenen	113
3.4	Lernerautonomie bei der Arbeit an der Aussprache	114
3.5	Lösungshinweise zu den Aufgaben	116
4	Wortschatz	117
4.1	Zum mentalen Lexikon und seinem Erwerb	117
4.1.1	Erwerb eines L1-Lexikons	119
4.1.2	Erwerb eines L2-Lexikons	122
4.1.3	Das L2-Lexikon im Verhältnis zum L1-Lexikon	126
4.2	Steuerung des Lexikonerwerbs durch den Fremdsprachenunterricht	129
4.2.1	Wortschatzauswahl	129
4.2.2	Fokussierte Wortschatzarbeit im Unterricht	131
4.2.2.1	Einführung und Semantisierung	131
4.2.2.2	Festigungsübungen und Abrufbarkeit	137
4.2.2.3	Erweiterung von Wortschatz: Wortbildung	144
4.2.2.4	Sensibilisierung für kulturspezifische Bedeutungen	153
4.3	Förderung des autonomen Wortschatzlernens	156
4.3.1	Beiläufiger Wortschatzerwerb durch Erschließen im Kontext	156
4.3.2	Vermittlung von Strategien des Wortschatzlernens	162
4.3.3	Zum Umgang mit Lernerwörterbüchern	164
4.4	Lösungshinweise zu den Aufgaben	172
5	Grammatik	177
5.1	Zur Einführung	177
5.1.1	Möglichkeiten und Grenzen des Grammatikunterrichts	177
5.1.2	Pädagogische vs. wissenschaftliche Grammatik	180
5.1.3	Einbettung von Grammatikarbeit	183
5.1.4	Rezeptions- vs. Produktionsgrammatik	185
5.2	Formen der Grammatikarbeit – Grade von Bewusstmachung	189
5.2.1	Visualisierung grammatischer Regeln	189
5.2.2	Paradigmen – Lösung oder Problem?	194
5.2.3	Merksprüche, Faustregeln, Strukturkenntnis durch die Muttersprache	199
5.2.3.1	Das Genus der Substantive im Deutschen: Ein Fall für Faustregeln	200
5.2.3.2	Strukturkenntnis durch die Muttersprache	202
5.3	Lernerautonomie in der Grammatikarbeit	205
5.3.1	Grammatische Regeln – selbständig erarbeitet	205
5.3.2	Zum Umgang mit Lernergrammatiken	210
5.3	Lösungshinweise zu den Aufgaben	214
 AUSBAU DER FERTIGKEITEN IN DER FREMDSPRACHE		
6	Lesen	219
6.1	Fertigkeiten und sprachliche Mittel	219
6.2	Leseverstehen	220
6.2.1	Arten des Lesens und Lesestile	220
6.2.2	Verstehensprozesse in Mutter- und Fremdsprache	222
6.2.3	Didaktische Konsequenzen	226
6.3	Aufgaben zu Leseverstehenstexten	228

6.3.1	Aufgaben zum Training wissensgeleiteter Strategien.....	228
6.3.2	Aufgaben zum Training datengeleiteter Strategien.....	230
6.3.3	Inhaltsbezogene Lehrerfragen – ein Fallbeispiel.....	234
6.4	Zum Umgang mit Leseverstehenstexten	238
6.4.1	Phasen bei der Arbeit mit Leseverstehenstexten.....	238
6.4.2	Zur Präsentation von Lesetexten	239
6.4.3	Unbekannte Wörter	240
6.5	Lösungshinweise zu den Aufgaben	241
7	Hören	245
7.1	Hören und Lesen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede	245
7.2	Didaktische Konsequenzen	246
7.3	Aufgaben zu Hörverstehenstexten.....	248
7.3.1	Aufgaben vor dem Hören	249
7.3.2	Aufgaben während des Hörens.....	252
7.3.3	Aufgaben nach dem Hören	253
7.4	Aufgaben zum intensiven Hören	256
7.5	Komponenten- und Hilfsübungen.....	258
7.5.1	Komponentenübungen	259
7.5.2	Fertigkeitsunspezifische Hilfsübungen.....	260
7.6	Zur Präsentation von Hörtexten und zum Einsatz des Schriftbilds	262
7.7	Lösungshinweise zu den Aufgaben	264
8	Schreiben	267
8.1	Gründe für das Schreiben im Fremdsprachenunterricht.....	267
8.2	Schreiben als Prozess.....	270
8.2.1	Produkt vs. Prozess	270
8.2.2	Was ist Schreiben?	270
8.2.3	Prozessmodell des kompetenten Schreibens	271
8.2.4	Schreiben in der L2 vs. L1	273
8.3	Prozessorientierte Schreibdidaktik im Fremdsprachenunterricht	274
8.3.1	Ein didaktisches Phasenmodell	274
8.3.2	Unterrichtsbeispiel aus der Grundstufe.....	277
8.4	Zur Entwicklung von Teilfertigkeiten	280
8.4.1	Übungen zu den Vertextungsmitteln.....	280
8.4.2	Zum Überarbeiten von Texten; Schreiben und Überarbeiten mit dem Computer	289
8.5	Schreibanlässe	292
8.6	Lösungshinweise zu den Aufgaben	295
9	Sprechen	297
9.1	Sprechen und gesprochene Sprache in der jüngeren Fremdsprachendidaktik ...	297
9.2	Zum Prozess des Sprechens	300
9.2.1	Unterschiede zwischen Sprechen und Schreiben	300
9.2.2	Ein Produktionsmodell des Sprechens.....	301
9.2.3	Didaktische Konsequenzen.....	305
9.3	Dialogisches Sprechen in Alltagssituationen	308
9.4	Unterricht und Lernen als authentische Sprechkanäle	316
9.5	Monologisches Sprechen und Diskussionsbeiträge.....	321

9.6	Zum Abschluss noch einmal: Sprechen und Schreiben	328
9.6.1	Wider eine Hierarchisierung der produktiven Fertigkeiten	328
9.6.2	Unterrichtsgespräch über einen literarischen Text.....	328
9.7	Lösungshinweise zu den Aufgaben	330

MEDIENEINSATZ UND UNTERRICHTSPLANUNG

10	Medien im Fremdsprachenunterricht	337
10.1	Die Basismedien des Unterrichts.....	338
10.1.1	Lehrbuch und Arbeitsblatt	338
10.1.2	Tafel, Overheadprojektor, Beamer und Visualizer.....	339
10.1.3	Karten.....	342
10.2	Zum Einsatz von Filmen	345
10.3	Computer.....	354
10.3.1	„Computer“ – Was ist eigentlich gemeint?.....	354
10.3.2	Computer in / neben / statt Fremdsprachenunterricht	356
10.3.3	Funktionen der Arbeit mit dem Computer.....	357
10.3.3.1	Funktionen aus Sicht des Lehrenden.....	358
10.3.3.2	Funktionen aus Sicht des Lernenden.....	364
10.4	Lösungshinweise zu den Aufgaben.....	380
11	Unterrichtsplanung	385
11.1	Prinzipien der Unterrichtsplanung.....	385
11.1.1	Ein Modell der Unterrichtsplanung aus der allgemeinen Didaktik	387
	Exkurs: Lernziele und der <i>Gemeinsame Europäische Referenzrahmen</i>	393
11.1.2	Ein Modell der Unterrichtsplanung für den Fremdsprachenunterricht	398
11.1.2.1	Planungsschritte	398
11.1.2.2	Einführungs-, Präsentations-, Semantisierungs- und Übungsphase.....	399
11.1.3	Fachübergreifende und fachspezifische Phasenmodelle im Vergleich.....	401
11.2	Der Unterrichtsentwurf	402
11.2.1	Planung des Stundenverlaufs	403
11.2.2	Planung des Tafelbilds	404
11.2.3	Planung einer Stunde „Farben und ihre interkulturelle Bedeutung“	406
11.2.4	Stundenplanung und Lernerzentriertheit.....	411
11.3	Unterrichtsplanung und Unterrichtsbeobachtung.....	413
11.4	Lösungshinweise zu den Aufgaben.....	416
12	Gute Ratschläge	417
13	Literaturverzeichnis	421
13.1	Gesamtverzeichnis.....	421
13.2	Zitierte Lehr- und Lernmaterialien, Nachschlagewerke, Autorenprogramme.....	432
14	Sachregister	435